

## **Pressetermin**

20. September 2012

15.00 Uhr

Albert-Einstein-Gymnasium Neubrandenburg

### **Themenschwerpunkte**

Vorstellung des theaterpädagogischen Präventionsprogrammes

„Eintritt ins Glück“

Verleihung des Stiftungspreises 2012

### **Pressekontakt**

Günther Weber Stiftung

Diana Hackmann

Zachow 5

17094 Groß Nemerow

Tel. 0395 4506-180

[diana.bruesewitz-hackmann@weberweb.com](mailto:diana.bruesewitz-hackmann@weberweb.com)

## **„Eintritt ins Glück“**

### **Theaterstück mit theaterpädagogischem Begleitprogramm**

#### **THEMA**

Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen sind keineswegs selten. Aktuellen Untersuchungen zufolge machen fast zwei Drittel der Mädchen, aber auch ein erheblicher Teil der Jungen im Teenageralter unfreiwillige sexuelle Erfahrungen.

Übergriffe geschehen vor allem im vertrauten Umfeld: in der Clique, in Vereinen, auf Partys oder zu Hause. Die Täter sind in der Regel keine „Fremden“, sondern Bekannte oder Freunde. Der soziale Druck in der Gruppe und die Angst vor Ausgrenzung können es für Betroffene schwer machen, sich zu wehren. So bleiben Grenzverletzungen und Gewalt häufig unerkannt – und die Mädchen und Jungen erhalten keine Unterstützung, obwohl sie nötig wäre.

#### **PROJEKT**

Zum Projekt gehört ein Theaterprogramm für Jugendliche ab Klasse 7 mit anschließender theaterpädagogischer Gruppenarbeit. Es soll Mädchen und Jungen darin bestärken, eigene Grenzen zu verteidigen und die Grenzen anderer zu respektieren. Es soll dazu ermutigen, sich bei Grenzüberschreitungen zu wehren und Hilfe zu organisieren.

In Kooperation mit der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück möchte die Günther Weber Stiftung das Präventionsprogramm an Neubrandenburger Schulen umsetzen.

Das Theaterprogramm wird von der Günther Weber Stiftung finanziert und ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Schulen, die das Projekt vor Ort umsetzen wollen, müssen lediglich geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

## **Der Stiftungspreis 2012**

Seit dem Jahr 2009 verleiht die Günther Weber Stiftung jährlich den mit 10.000 Euro dotierten Stiftungspreis. In diesem Jahr wird der Preis der Kinder- und Jugendhilfe gewidmet sein. Preisträger des Günther Weber Stiftungspreises ist die theaterpädagogische werkstatt Osnabrück mit ihrem Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“.

Gemeinsam etablierten die theaterpädagogische werkstatt Osnabrück und die Günther Weber Stiftung im Jahr 2008 das Präventionsprojekt "Mein Körper gehört mir!" in unserer Region. Zunächst startete das Projekt an Neubrandenburger Grundschulen, inzwischen nutzten insgesamt 133 Klassen aus 17 Schulen der Region die Chance zur Teilnahme. Das speziell für Kinder der dritten und vierten Klassen konzipierte Projekt macht altersgerecht auf das Thema Missbrauch aufmerksam, ohne Kinder zu verängstigen. „Mein Körper gehört mir“ sensibilisiert und stärkt die Kinder. Jährlich stellt die Stiftung ca. 15.000 Euro für die Durchführung des Projektes zur Verfügung.

Der Stifter Günther Weber überreicht den Stiftungspreis 2012 an die Geschäftsführerin der theaterpädagogischen werkstatt Osnabrück, Frau Anna Pallas.

## **Informationen zur Stiftung**

**Die Stiftung:** Der Unternehmer Günther Weber gründete die Stiftung im Jahr 2007. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Kirsten engagiert er sich bereits seit vielen Jahren auf vielfältige Weise für die Gesellschaft. Die in der Satzung verankerten Zwecke der Stiftung sind die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, der Schutz von Ehe und Familie, die Erziehung und Bildung, die Tierzucht und der Sport. Die Stiftung verfügt über ein Stiftungskapital von 600.000 Euro.

**Der Stifter:** Günther Weber führt seit mehr als 30 Jahren erfolgreich sein eigenes Maschinenbauunternehmen. Mit den in Deutschland produzierten Hochleistungsschneidemaschinen genießt Weber Maschinenbau als Marktführer weltweit ein hohes Renommee.

„Helfen, fördern, gute Ideen verwirklichen und damit die Welt gestalten, ist ein schöner Teil meines Lebens.“ Günther Weber

**Der Vorstand:** Günther Weber (Stifter und Vorsitzender), Kirsten Weber, Hartmut Blöcher

Der Beirat: Ines Hein, Günther Henke, Professor Heinz Große Hokamp,  
Anja Hünemörder

Informationen: [www.weberstiftung.de](http://www.weberstiftung.de)